FAQ

Batterie-Gross-Speicher-Systeme

Ab welcher Leistung spricht man von einem Großbatteriespeicher?

Die Grenze, ab wann von einem **Großbatteriespeicher** gesprochen wird, ist nicht einheitlich festgelegt und variiert je nach Anwendung und Kontext. Allgemein wird ein Batteriespeicher dann als "Großbatteriespeicher" bezeichnet, wenn er für industrielle Anwendungen, die Netzintegration oder die Energiemarktteilnahme ausgelegt ist. Dabei gelten folgende Anhaltspunkte:

1. **Leistung**:
   Großbatteriespeicher beginnen in der Regel ab einer Leistung von **mehreren Megawatt (MW)**. Typische Leistungen liegen bei 5 MW und darüber.
2. **Speicherkapazität**:
   Neben der Leistung wird auch die Speicherkapazität (in Megawattstunden, MWh) betrachtet. Großbatteriespeicher haben oft Kapazitäten im Bereich von **mehreren MWh** bis hin zu **Gigawattstunden (GWh)**.
3. **Anwendungsbereich**:
   Großbatteriespeicher sind für Anwendungen wie Netzdienstleistungen (z. B. Primärregelleistung), industrielle Lastspitzenkappung oder die Speicherung von Strom aus Großanlagen (wie Wind- oder Solarparks) konzipiert.

Zum Vergleich:

- **Heimspeicher** für PV-Anlagen haben typischerweise eine Leistung von 3–10 Kilowatt (kW) und eine Kapazität von 5–20 kWh.
- **Großbatteriespeicher** hingegen können mehrere tausend Mal so groß sein, wie z. B. Tesla's Megapack-Systeme mit Leistungen im Bereich von 100 MW oder mehr.

In der Praxis gilt also: Speicher ab einigen MW, die nicht für Haushalte, sondern für industrielle oder netztechnische Anwendungen genutzt werden, fallen unter Großbatteriespeicher.